

Wie Wünsche wahr werden

„Hauptsache Familie“ startet wieder die Aktion „Weihnachtsbaum“



Größer und schöner als im Vorjahr ist der Wunschzettelbaum im Honnefer Rathaus. FOTO: HANDT

BAD HONNEF. Weihnachten ist auch die Zeit der Geschenke. Doch längst nicht alle Familien können sich Präsente leisten. Da reiche es oft nicht einmal für „Nüss‘ und Mandelkern“, formulierte es Honnefs Bürgermeisterin Wally Feiden im Rathaus. Dort empfing sie Vertreter des Bad Honnefer Bündnisses „Hauptsache Familie“, das auch in diesem Jahr wieder die Aktion „Weihnachtsbaum“ organisiert hat.

Im Foyer des Rathauses steht eine von Paul Bollenbach gestiftete Nordmann-Tanne, an deren Ästen neben Weihnachtsschmück in den Stadtfarben viele kleine Kärtchen hängen. Darauf haben Kinder aus bedürftigen Familien, die vom Sozialamt und der Arge ausgewählt wurden, ihre sehnlichsten Weihnachtswünsche aufgeschrieben. So wünscht sich eine Zehnjährige einen Gutschein für ein Beklei-

dungsgeschäft, und ein 13-Jähriger einen Roller mit Licht. Gerade mal zwei Jahre ist Joshua Andre, seine Mutter möchte ihn mit einem sprechenden Auto glücklich machen.

Wie aus diesen Wünschen Wirklichkeit werden kann, erläuterten Anne Bialkowski und Beate Schaaf vom Bündnis „Hauptsache Familie“: Wer eines der mehr als 100 Kinder beschenken möchte, nimmt eine der mit Namen und Nummer versehenen Karten vom Weihnachtsbaum mit und gibt das Geschenk anschließend bis zum 17. Dezember im Rathaus oder im Bürgerbüro Aegidienberg ab. Die Mitarbeiter des städtischen Sozialdienstes um Fachdienstleiter Udo Iserhardt kümmern sich dann um die Verteilung, damit rechtzeitig zu Heiligabend alle Geschenke unter dem richtigen Baum liegen. hpb